

Astrologische Gedanken zur ZEITENWENDE und WENDEZEIT

Als Astrologin betrachte ich die grosse Zeitenwende sowohl mit der westlichen Astrologie (tropischer Tierkreis) wie auch mit der vedischen Astrologie (siderischer Tierkreis) und zudem unter Einbezug wichtiger Fixsterne.

Wir befinden uns mitten im Übergang ins sog. „Wassermann-Zeitalter“. Zu den allg. Qualitäten des Wassermann-Zeichens habe ich vor Jahren einen Artikel geschrieben, welcher hier verlinkt ist: [zum Wassermann-Artikel](#)

Die Wintersonnenwende am 21.12.2020 ist magisch! Wann in allen Zeitaltern hat es so ein timing je schon mal gegeben?

An diesem Tag werden sich nämlich die beiden Planetengiganten Saturn und Jupiter gradgenau und dermassen nahe beieinander treffen, dass sie wie ein einziger Stern erscheinen, und dies genau auf der Grenze vom (tropischen) Steinbockzeichen zum Wassermannzeichen. Dieses zeitliche Übereintreffen der beiden langsam laufenden Planeten in ihrer „Grossen Konjunktion“ auf 0° im Wassermannzeichen und dazu noch exakt an der Wintersonnenwende, das ist tatsächlich wie ein kosmisches Wunder! (Im Jahr 2080 werden Saturn und Jupiter wieder so deckungsgleich nahe beieinander stehen, aber dann an einer anderen Stelle im Tierkreis und nicht an diesem Tag im Jahr)

Konjunktionen von Planeten sind wie Samen, die ihre Kraft im weiteren Verlauf entfalten werden. So ist auch die Grosse Konjunktion von Jupiter und Saturn wie eine Goldsaat, die aufgehen und wachsen wird im Bewusstsein bzw. im Resonanzboden von Menschen, wenn sie dafür empfänglich sind. Die Quantenphysik würde hier wohl von Potenzialen und Möglichkeitsfeldern sprechen, die wir mit der Ausrichtung unserer Aufmerksamkeit bewusst wählen und verstärken und damit einen bedeutsamen Anfang setzen, einen neuen Zyklus beginnen können. Was daraus erwächst ist eine Neue Zeit, geboren aus einem neuen Bewusstsein der Menschen!

Im natürlichen Jahreslauf entspricht die Wintersonnenwende unseren Feiern von Weihnachten und Sylvester/Neujahr, d.h. ein Zyklus geht zu Ende und ein neuer beginnt. Diesmal ist der Zeitpunkt dieser Wende jedoch mit sehr seltenen astrologischen Phänomenen verknüpft. Das Jahr 2020 begann schon mit höchst aussergewöhnlichen Konstellationen, wofür ich auf mein pdf vom 17.03.20 hinweise (auf der Titelseite meiner Website www.astrologieanders.ch). Und es endet ebenso mit ganz einzigartigen magischen astrologischen Signaturen am Himmel: Botschaften für die Menschheit und die Evolution der Seelen in ein neues Bewusstsein!

Wassermann war in matriarchalen Zeiten ursprünglich eine WasserFRAU, und vielleicht finden wir für diese aussergewöhnlich göttlich-weibliche Energie in Zukunft noch neue Namen, welche weiblich-männliche Energien heilsam und schöpferisch umfasst!

Das Wassermann-Zeitalter ist ein grosser energetischer Shift mit einer langen Vorbereitungs- und Übergangszeit. Ich sehe das ähnlich einem Tempeleingang mit mehreren Toren/Stufen/Schwellen.

Vielleicht begann das schon 1781 mit der Entdeckung des Uranus (Planet des Wassermannzeichens). Auffällig ist ganz klar der Zyklus der beiden Planeten Jupiter und Saturn in ihrem Lauf durch die Tierkreiszeichen: Am 31.12.1980 fand die grosse Saturn-Jupiter-Konjunktion (im tropischen Tierkreis) nach über 800 Jahren erstmals wieder in einem Luftzeichen (Waage) statt seit dem Jahr 1226. In ihrem Zyklus ging diese Konjunktion dann aber nochmals in die Erdzeichen zurück und jetzt am 21.12.20 mit dem Eintritt ins Wassermannzeichen definitiv in die Luftzeichen (darüber gibt es im Internet und in der astrologischen Fachliteratur viel zu lesen).

Uranus, der Regent dieses Zeichens, ging (tropisch) 1995 in Wassermann. Pluto wird im März 2023 in Wassermann gehen, im siderischen Tierkreis allerdings erst 2038/40. Da gibt es also verschiedene Etappen.

Der geniale Astroforscher und Astronome Bruno Huber sah die erste Berührung des Frühlingspunktes mit den Wassermann-Sternen allerdings erst im Jahr 2070 (und die Dauer des Wassermann-Zeitalters bis zum Jahr 5789, wobei es lange Übergangszeiten sowohl mit den Fische-Sternen wie mit den Steinbock-Sternen gibt). Was ist schon die kleine Dauer eines Menschenlebens bei diesen grossen Zeitzyklen? Wohl kaum mehr als das einer Fliege in unserem Verhältnis. Weitere Stationen auf dem Stufenweg ins „Wassermann-Zeitalter“ sind im April 2021, wenn Jupiter ins siderische Wassermannzeichen geht, und im Januar 2023, wenn Saturn ins siderische Wassermannzeichen geht.

Aber der 21.12.2020 ist herausragend in seiner direkten Jesus-Symbolik, denn die grosse Konjunktion von Saturn und Jupiter fand auch statt im Jahre 7 v.Chr. und wird von vielen als „Stern von Bethlehem“ beschrieben (für welchen es allerdings sehr unterschiedliche Erklärungen gibt!), welcher die „drei Heiligen Könige“ (= magoi = Chaldäer = Astrologen aus dem Morgenland) zum Jesuskind geführt haben soll. Und nun an Weihnachten (!) 2020 bzw. taggenau an der Wintersonnenwende ereignet sie sich erneut! Für Menschen mit entsprechend ausgerichteter Resonanz kann Weihnachten 2020 ganz neu zum Christus-Bewusstsein führen bzw. dieses im eigenen Herzen neu wieder erwecken! Dieses Bewusstsein offenbart die Wahrheit und macht uns frei.

Zudem steht einen Tag später am 22.12.2020 der Wassermann-Regent Uranus in Konjunktion mit Lilith, welche von vielen symbolhaft für die im Patriarchat Jahrtausende lang verdrängte Göttinkraft gesehen wird. Die Kombination der beiden entfacht einen unbändigen Freiheitsdrang! Die Göttin erwacht nun definitiv und ihre Kräfte kehren zur Erde zurück. All das bestätigt mich in meinen langjährigen Forschungen in den 90er Jahren zu den weiblich-spirituellen Wurzeln der astrologischen Symbolik.

Uranus steht Ende 2020/Anfang 2021 wochenlang praktisch stationär auf tropisch 7° Stier. Diese Stellung entspricht gradexakt (ja fast bogenminutengenau!!) der Solareklipse des Menschheitshoroskops mit einem Zyklus von fast 500 Jahren (siehe Forschungen von Claude Weiss). Wer weiss, wie langsam sich die äusseren Himmelskörper in ihren Zyklen bewegen, erkennt bewusster, wie aussergewöhnlich die aktuellen Konstellationen sind!

Dazu kommt noch, dass der Neumond im Menschheitshoroskop gegenüber von Uranus steht! Und genau da steht der aktuelle Transit-Uranus, aktiviert damit das gesamte Menschheitshoroskop und läutet wahrlich ein neues Zeitalter ein!

Im siderischen Tierkreis ist Uranus/Urania aktuell noch rückläufig im Neuanfangszeichen Widder im ersten Neuanfangs-Nakshatra Asvini und wird im Januar 2021 wieder direktläufig und zwar nur wenige Tage vor der gemeinsamen Konjunktion von Uranus, Mars und Mond am 20./21.1.21 (dies immer noch auf den oben erwähnten tropisch 7°Stier), an welcher sich zudem auch noch Lilith beteiligt! Und fast zeitgleich einen Tag zuvor geht die Sonne im tropischen Tierkreis ins Zeichen Wassermann. Dieses Zusammentreffen der planetaren Energien so kurz hintereinander ist wie der fulminante Startschuss für die Vorwärtsenergie der neuen Zeitqualität!

Die grosse Konjunktion von Saturn/Jupiter findet statt beim Fixstern Altair, dem Adlerstern. Peter Beck, der mediale Sternenastrologe, der die Lichtbotschaften der Fixsterne übermittelt, empfing von Altair die Herzqualität-Botschaft der Selbstsicherheit, die uns hilft beim Erkennen und Überwinden von Hindernissen mit dem Ziel, unseren Weg mit immer mehr Leichtigkeit zu gehen.

Das entspricht übrigens fast wörtlich der Botschaft des vedischen Nakshatras Uttara Ashadha, wo diese Konjunktion im siderischen Tierkreis stattfindet und bildhaft verbunden ist mit dem „Elefantengott“ Ganesha, dem grossen Wegbefreier und Überwinder von Hindernissen. Ganesha wird auch assoziiert mit dem Riesenplaneten Jupiter. Er ist der grösste Planet in unserem Sonnensystem, so wie Elefanten die grössten Landsäugetiere sind. Jupiter besteht aus Gas und ist in Gestalt von Ganesha so leicht, dass er auf einer Maus reiten kann!

Wenn wir unser Bewusstsein auf den Schwingen des Adlers erheben über die Widrigkeiten und Beschränkungen des Alltags, können wir durch die so gewonnenen Ein- und Übersichten innerlich beflügelt die Hindernisse auf unserem Weg mit grösserer Leichtigkeit meistern!

Altair kann auch als Seelenvogel verstanden werden, ganz entsprechend der Luftqualität des tropischen Tierkreiszeichens Wassermann, der wie eingangs erwähnt in früheren Zeiten die Grosse „Vogelfrau“-Göttin war, die ihre Ströme von Lebenswasser über die Menschen ausgoss.

Die ganzen letzten Monate liess sich an klaren Abenden von Auge beobachten, wie sich Jupiter und Saturn immer mehr annähern. Ein wolkenloser Himmel am 20.-22.12.2020, das wäre wirklich ein Geschenk, um dieses himmlische Ereignis von Auge direkt zu sehen! Weltweit werden Millionen von Menschen am 21.12.2020 meditieren, viele abends um 19:22 Uhr. Diese Uhrzeit ist ein Mittelwert der Zeitspanne von ca. 18:30 bis 20:20 Uhr, wo Saturn und Jupiter bogenminutengenau beieinander stehen. An diesem Tag sind gemäss den Regeln der vedischen Astrologie viele Faktoren ungünstig.

Es ist der tiefste Fall des Dharma-Planeten Jupiter und die grösste Dunkelheit unserer Zeit. Aber wo der Tiefpunkt erreicht ist, ab da kann es nur noch aufwärts gehen.

So wie jede Mitternacht der Beginn des neuen Tages ist. Inmitten dieser Dunkelheit ist am 21.12.20 das Zeitfenster von 18:30 Uhr bis 21 Uhr günstig für eine Meditation, weil dann (vedisch) mit Krebs-AC der Mond günstig im 9.Haus steht (allerdings mit Mars) und das 8.Haus frei ist. Wobei selbst die ungünstigsten astrologischen Kräfte stets durch höhere spirituelle Kräfte überlagert werden können. Licht ist immer stärker als Dunkelheit. Schon eine einzige kleine Kerze kann einen ganzen Raum erhellen. Auch in der grössten Dunkelheit lässt sich das Licht meditieren, ja sogar genau dann ist es am aller wichtigsten und am aller-not-wendigsten.

Die Sonnenfinsternis am Abend des 14.12.20 ist schon ein grandioser Auftakt für die Wintersonnenwende! Im siderischen Tierkreis findet dieser Neumond exakt in der Zeichengrenze zwischen dem Skorpion- und dem Schütze-Zeichen statt (je nach Verwendung von Lahiri- oder Raman-Ayanamsa). Dieser Zwischenbereich gilt für materielle Dinge als kritische Zone und wird „Gandanta“ genannt. Ich sehe es als Übergangszone vom Tod zum Leben, vom Alten zum Neuen, wo wichtige Themen aus früheren Leben hoch kommen können. Gandanta-Perioden sind spirituelle Transformationszeiten.

Und wenn der Neumond, in sich schon ein Symbol von Ende und Neubeginn, gleichzeitig noch eine Eklipse ist, welche diese Symbolik sozusagen noch verdoppelt, und darüber hinaus sich auch noch exakt in dieser Gandanta-Zone befindet (was in dieser Kumulation sehr sehr selten vorkommt), dann haben wir eine dreifache Symbolik von „Stirb-und-Werde“, und dies alles sieben Tage vor dem kosmischen Grossereignis der diesjährigen historischen Wintersonnenwende!

Uranus, der Planet des Wassermannzeichens, wurde am 13.03.1781 entdeckt. Er stand damals im tropischen Tierkreis auf 23° Zwillinge und somit gradgenau gegenüber der Solareklipse vom 14.12.2020, ist das nicht höchst bemerkenswert?!

Uranus bzw. Urania, die Himmelskönigin, Planet von Freiheit, Rebellion, Aufbruch in neue Dimensionen, unkonventionellem Denken, plötzlichen Veränderungen, neuer Erfindungen und der Vision einer neuen besseren Welt, diese zukunftsweisende Energie ist somit direkt mit dem gewaltigen Neumond vom 14.12.2020 verbunden!

Und wiederum exakt auf diesen 23° Zwillinge steht im Menschheitshoroskop der Planet Venus, was erneut die Bedeutsamkeit der weiblichen Energien im aktuellen Geschehen hervor hebt! Die Vervielfachung und Potenzierung der astrologischen Symbolik in diesen Tagen ist einfach überwältigend, es ist wahrhaftig eine grossartige Zeit machtvoller Veränderungen!!!

Es ist aber auch eine komplexe Energie, die mir vorkommt wie ein kosmisches „Reset“, was viel Unruhe, Chaos und Ängste triggern kann, auch karmische Energien von früher oder aus Zwischenwelten. Hier können blockierende alte karmische Knoten auftauchen und gelöst werden, so dass die Energie endlich wieder fließen kann. Versunkene Wahrheiten oder versteckte Informationen können ans Licht kommen (sehr entsprechend der Solareklipse vom 14.12.20)

Jede astrologische Symbolik trägt Licht- und Schattenseiten gleichermaßen in sich und es liegt in unserer individuellen Eigenverantwortung, hier unsere Wahl weise zu treffen! Jeder Mensch bekam als grösstes göttliches Geschenk den freien Willen. Worauf richten wir unsere Gedanken aus? Konsumieren wir täglich die destruktiven Nachrichten in Medien und TV oder wenden wir uns nach innen und suchen die Botschaften aus den Dimensionen unserer Stille?

Jeder Umbruch wirkt destabilisierend und verunsichernd auf viele und kann vorübergehend chaotische Zustände mit sich bringen. Umso wichtiger ist es, uns gerade in dieser Zeit grosser Veränderungen in unserer Mitte und im Körper zu zentrieren, zu erden, uns in der Natur dankbar mit Mutter Erde zu verbinden, in der Ruhe zu bleiben und voller Freude, Zuversicht, Vertrauen nach vorne zu schauen mit dem lichtvollen Bild des Neuen Zeitalters vor Augen!

Die Kräfte des Lichtes lassen sich nicht aufhalten! Im siderischen Tierkreis findet die Konjunktion von Jupiter und Saturn im Nakshatra Uttara Ashadha statt, was so viel bedeutet wie „later but unstoppable victory“ = später, aber unaufhaltsamer Sieg! Der grosse Dharma-Planet Jupiter wird ab dem 21.12.2020 die begrenzenden Altlasten der Vergangenheit Schritt für Schritt hinter sich lassen und sich immer mehr befreien aus alten Zwängen, Ängsten und Einschränkungen.

Bitte bedenkt aber, dass alle Befreiung immer zuerst im eigenen Inneren geschieht, bevor sie sich im Aussen zeigen kann. Die Rettung kommt nicht von aussen. Dies wäre eine fatale Projektion, die sich schon damals bei der Geburt des Christentums als Irrtum heraus stellte. Die entscheidenden Türen können immer nur „nach innen aufgehen“!

Vielmehr ist jeder Mensch jetzt aufgefordert, die eigenen restriktiven Glaubensmuster umzuwandeln in eine visionäre neue Freiheit mit weiser Verantwortung für sich selber und den ganzen Planeten (die entwickelten Qualitäten des Steinbock sind Voraussetzung für eine entsprechende Umsetzung der Wassermann-Energien).

Dabei können wir uns gemeinsam unterstützen in mannigfaltiger Form. Es gibt Zeitfenster im Kosmischen Geschehen, die sind einfach einmalig. Wer sich jetzt mit seinem Bewusstsein auf die Zeitqualität einstellt und sie im eigenen Leben integriert, ist wahrlich gesegnet und trägt in hohem Masse bei zur Erneuerung der Welt und auch der eigenen persönlichen Transformation!

In diesem Sinne lasst uns unseren Geist ausrichten auf den Sieg des Lichtes und die Vision des Neuen Zeitalters für eine Menschheit im Bewusstsein grenzüberwindender Vereinigung und in Resonanz mit den Energien von Freiheit, Wahrheit, Liebe und Frieden, frei gemäss dem lateinischen Anruf VENI CREATRIX SPIRITUS: komm Schöpfergeist*in!

13.12.2020/Patricia Ertl